

Schneider-Zeitung

Organ

des Verbandes christlicher Schneider u. Schneiderinnen
und verwandter Berufe Deutschlands.

Herausgegeben vom Zentralvorstande.

Geschäftsstelle Köln a. Rhein, Palmstraße 14. Telefon 3210.

Redaktion und Expedition Köln a. Rh.,
Palmstraße 14.

Bestellungen für dreitägige Zustellung,
Anzeigen etc. sind an die Geschäftsstelle
zu richten.

Redaktionschluss
Montag-Mittag.

Erscheint alle 14 Tage Samstags.
Abonnementpreis pro Quartal 1 M.
ohne Postgebühr.
Abonnements-Bestellungen nimmt jede
Postanstalt entgegen.
Bei Zusendung unter Kreuzband 1.20 M.
Verbandsmitglieder erhalten das Organ
gratis.

Nr. 3.

Köln, den 29. Januar 1910.

7. Jahrgang.

Die zweite Zusammenkunft der Hauptvorstände,

das Tarifpositionsschema fertig zu stellen (sah am 10. Januar wiederum in Frankfurt a. M. unter dem Vorsitz des Herrn Schambel-München statt. Vertreter waren: der Vorstand des „Adav“ durch die Herren Schambel, Schwarz, Weig, Höfer und Paulus München, Schlichter und Krahn Hamburg. Unser Vorstand durch die Kollegen Schwarzmann und Hiltrop; der freie Verband durch die Kollegen Stühmer, Mizus, Heimann und Sabath-Berlin, Weider-Weipzig und Josef-Frankfurt a. M.; der O.-D. Gewerksverein durch die Kollegen Krüger und Schwertfeger.

Wie wir schon in unserem Bericht in Nr. 1 der Schneiderzeitung mitteilen, konnten sich die Parteien bei den Verhandlungen am 12. und 14. Dezember auf einen bei weitemgehenden Einverständnis, jedoch wurde vereinbart, daß jede Partei auf Grund der gegenseitigen Beratungen eine neue Vorlage ausarbeiten. Unseren ersten Bericht hätten wir noch dahin zu ergänzen, daß bei diesen Verhandlungen der Hauptvorstand, am Samstag den 12. Dezember eine Beratung der Vertreter der 3 Schiffbauverbände stattfand über einige Punkte, so darüber, ob die Tarifpositionen nur einen Schmalstreifen umfassen sollen oder auch die gesamte, aber bei der Einigung der beiden O.-D. Verbände, weil Schambel zu verstehen ist, daß die Hauptvorstände sich bei den Verhandlungen mit zwei Schmalstreifen einverstanden erklären wollten, dem Sachverhalte des „Adav“, sowohl bei den tariflichen Tarifverhandlungen als bei den tariflichen Verhandlungen, jedoch die Verhandlungen in ungenügender Weise durchgeführt zu sein, welche Einigung auch nach längerer Diskussion festgehalten wurde.

Nach Schluß der Verhandlungen am 14. Dezember veranstalteten die Vertreter der Schiffbauverbände auf Anregung des Kollegen Schwarzmann noch, zu der nächsten Zusammenkunft der Hauptvorstände gemeinsam ein Schema auszuarbeiten. Da man sich davon eine Erleichterung wie auch eine Vereinfachung der weiteren Verhandlungen versprach, wurde der Antrag fastgelesen und trat am 20. Dezember die Beratung der Schiffbauverbände in Berlin zusammen, wo sowohl das Positionsschema wie ein Kommentar hierzu festgestellt und dem Vorstand des „Adav“ im Auftrag der 3 Organisationen aufgestellt wurde.

Da auch seitens des „Adav“ nur ein Entwurf in Vorlage gebracht war, lagen den Verhandlungen nur 2 Entwürfe vor, was den Beratungen nur sehr beschränkt war, so daß diese, soweit sie das Positionsschema betrafen, ziemlich flach von Ratten gingen. Bei aufstrebender Meinungsverschiedenheit, so die eine oder andere Position ausgenommen oder gestrichen werden sollte, gelangten beide Parteien jedoch jedesmal zu einer Verständigung. Größere Meinungsverschiedenheiten traten hervor, wo es sich um die Verarbeitung und die Festlegung der Merkmale einzelner Stücke handelte; so z. B.: Was unterscheidet den Hülser vom Paletot? Ueber diese und ähnliche Fragen einigte man sich dahin, die Begriffe im Kommentar festzulegen.

Als eine besondere Position sollte der durchgehende Hülser auf Antrag des „Adav“ in das Schema aufgenommen werden, da er weniger Arbeit verursache und daher ein niedrigerer Arbeitslohn gerechtfertigt sei. Da die Vertreter der Arbeiterorganisationen diesem Antrag einmütig gegenübertraten, wurde auf Wunsch der Arbeitgebervertreter protokolllarisch festgelegt, daß diese Position unter Protest des „Adav“ aus dem Tarifschema herausgehoben sei.

Ob für Großstücke, die ohne Probe gemacht werden, der gleiche Lohn wie für Stücke mit Probe gezahlt werden soll oder ein niedrigerer, bleibt den örtlichen Vereinbarungen vorbehalten.

Einen Differenzpunkt bildete der durchgeschchnittene oder markierte Kermelausschlag, gegen dessen Aufnahme im Tarif die Vertreter des „Adav“ geltend machten, daß derselbe eine Mehrleistung nicht in sich schließe und daher nicht als Extraarbeit zu betrachten sei, während die Vertreter der Arbeiter den entgegengelegten Standpunkt vertraten: die Aufnahme dieser Position aus dem Tarif forderten, weil sie heute schon in einer Anzahl Tarife enthalten sei und bezahlt würde. Da eine Einigung nicht zu erzielen war, einigte man sich, im Protokoll festzulegen, „daß sich der Adav weigert, diese Position entgegen dem Verlangen der Arbeitervertreter als Extraarbeit in dem Tarif aufzunehmen; es wird aber als selbstverständlich erachtet, daß der durchgeschchnittene Kermelausschlag dort, wo bisher, auch weiterhin bezahlt oder aufgerechnet werden soll.“

Ferner wurde im Protokoll festgelegt, daß dort, wo heute für die kurze oder lange weiße Reithose mehr bezahlt würde, dies auch für die Folge geschehen soll.

In das Tarifschema wurden noch die allgemein vorkommenden Dienstarbeiten aufgenommen, gleichzeitig aber bestimmt, daß weitere Dienstarbeiten in Folge ihrer Beschaffenheit nicht tariflich geregelt werden sollen; lediglich die an Orten vorkommenden Extraarbeiten, Maschinen und die Positionen für einen Schmalstreifen festgelegt wurde, jedoch die Bestimmungen im Hinblick auf den letzten Satz in Nr. 1 der Verhandlungen zum Tarifschema das Wort vermindert zu streichen. Der angelegte Vorschlag lautet:

„Es wird jedoch ausdrücklich erwähnt, daß die in den einzelnen Schmalstreifen eingeschalteten Positionen vermehrt oder vermindert werden dürfen.“

Der Vorschlag wurde Arbeitnehmerseits angelehnt, daß, wenn das Schema, wie vom Vorhergehenden sowohl bei der Sitzung am 12. Dezember wie auch heute in seiner ursprünglichen Fassung aufgeführt wurde, die Positionen zum künftigen Reichstareif sein soll, daselbe alle Positionen enthalten müsse, die in der Schmalstreifen vorkommen. Wollte man es als die Vorstufe zum Reichstareif betrachten, so könnte nicht gegeben werden, daß eine Verminderung der Positionen eintritt. Dagegen wurde der Versuch, das Schema als Reichstareif anzusehen, nur durch die Vereinfachung der Positionen unterstützt werden.

Dieser Antrag wurde von den Vertretern des „Adav“ auf das entschiedenste bekämpft. Herr Schwarz führte gegen den Antrag aus, daß, wenn dem Antrage, die Positionen vermehren zu dürfen fastgelesen werden würde, die Arbeitgeber auch das Recht haben müßten, eine Verminderung verlangen zu können. In seiner weiteren, ruhigen und sachlichen Darlegung des Antrages gab er der Befürchtung Ausdruck, daß, wenn dem Antrage der Arbeitnehmer fastgelesen würde, der Fall eintreten könnte, daß Arbeitnehmerseits mit einem Schläge, zu einem bestimmten Zeitpunkt alle Tarife gestrichelt werden könnten, um an allen Orten die neuerschaffenen Positionen einzuführen. Der Vorstand des „Adav“ habe nicht die weitgehenden Rechte, seine Ortsgruppen zur Annahme des Schemas zu zwingen, dazu bedürfte er eines Generalversammlungsbeschlusses.

Arbeitnehmerseits wurde dem entgegengehalten, daß die Arbeiterorganisationen den Gedanken, die Tarife an einem Tage zu kündigen, noch nicht erwogen hätten, dagegen würde in deren Mitgliederkreisen die Ansicht vertreten, daß dies seitens des „Adav“ eines schönen Tages erfolgen werde. Da dies nun nach den Darlegungen des Herrn Schwarz nicht zu befürchten sei, könnten die Vertreter des „Adav“ dem Antrage der Arbeitnehmervertreter wohl zustimmen, um so eher, da bei dessen Annahme auch die Schlichtungsverhandlungen der Hauptvorstände sich vereinfachen ließen.

Sobann traten die Vertreter des „Adav“ in eine Sonderberatung ein, worauf Herr Schwarz erklärte, daß die Vertreter des „Adav“ dem Antrage der Arbeitnehmervertreter nur dann zustimmen könnten, wenn neben dem Wort „vermindert“, auch das Wort „vermehrt“, demnach der ganze letzte Satz in Absatz 1 wegfalle.

Darauf traten auch die Arbeitnehmervertreter zu einer Sonderberatung zusammen, deren Ergebnis in folgender Erklärung, die vom Kollegen Stühmer im Plenum abgegeben, zusammengefaßt wurde: „Aus den gleichen Gründen wie der „Adav“ einer Streichung des Wortes „vermindert“ nicht zustimmen könne, können die Arbeitnehmervertreter der Streichung des Wortes „vermehrt“ zustimmen. Sie seien nun dafür, daß der Tarifentwurf nicht als Schema, sondern, als Muster hinausgeht, nachdem sich die Filialen und Ortsgruppen richten sollten. Die Ausarbeitung eines zweiten Schemas wie auch die Städteerteilung seien dadurch überflüssig geworden. Auch die Arbeitnehmervertreter wünschten erst eine Rücksprache auf ihrem Verbandstage.“

Darauf erklärte Herr Schwarz: „Der Adav verzichtet auf ein zweites Schema und auf die Städteerteilung.“

Es wurde ferner in die Beratung eines Kommentars zu dem Positionsschema, wie das Tarifschema nunmehr fest, eingetragen, welcher in weiter unten folgender Fassung Wortlaut fand:

Bestimmungen

zu dem Tarifpositionsschema haben nunmehr folgenden Wortlaut:

1. Nicht tariflichmacher soll bei allen Tarifverhandlungen und Tarifberatungen für die Ortsgruppen und Filialen (Ortsvereine) der beteiligten Organisationen als Richter (Schlichter) oder als ein in beiden Tarife und die tariflichen Entwürfe müssen und diesen entsprechen sein. Es wird jedoch ausdrücklich erwähnt, daß die in diesen Tarifpositionen eingeschalteten Positionen vermehrt oder vermindert werden dürfen.

2. Unschuldig der Verarbeitung der einzelnen Stücke werden die tariflichen Festsetzungen verpflichtet, Vereinbarungen zu treffen.

3. Befindet die Mode Arbeiterarbeiten, die in dem Tarifpositionsschema nicht enthalten sind und tatsächlich eine Mehrleistung in sich schließen, so müssen die zu schaffenden Positionen für alle Tarife einheitlich und durch die Hauptvorstände geregelt werden.

Die

Wichtige Bestimmungen

zu dem Tarifpositionsschema lauten:

„Nachdem die Güte der in Zukunft unter das Tarifpositionsschema fallenden Firmen aufgeführt ist, sollen zwischen den tariflichen Festsetzungen gemäß alle Punkte, wie Firmenarbeiten, Besondere, Doppelarbeiten usw. beifügen und erachtet werden; hierzu soll die für jedes Stück maßgebende Beschreibung festgelegt werden und eine Rücksprache über alle zu dem Tarif festzulegenden Arbeiten und die als Extraarbeiten zu betrachtenden Bestimmungen erfolgen.“

Darauf sollen die Güte der Stoffe und Extraarbeiten festgelegt werden und in der gleichen Reihenfolge auch jene der Kleinfabrik und der darauf Bezug habenden Positionen.

Nachdem die beiderseitigen Vertreter bei den Tarifverhandlungen sich über einen Punkt nicht einigten, so sind die Verhandlungen nicht abzubrechen, sondern es ist dieser Punkt zurückzustellen und in der Beratung der übrigen Punkte fortzusetzen.

Die am Schluß der Tarifberatungen etwa übrig gebliebenen Streitpunkte sind der Schlichtung der Hauptvorstände vorbehalten.

Als einheitliche Größe des Tarifes ist das Format 29 1/2 Zentimeter hoch und 22 Zentimeter breit eingeführt.“

Tarifkommentar.

1. Als Winterpaletot ist derjenige Paletot zu betrachten, welcher aus Bucken Stoff mit Quabfutter und Samitragen gefertigt wird. Sollte in einzelnen Filialen der Samitragen oder das Quabfutter wegfallen, so ist er trotzdem als Winterpaletot zu betrachten.

2. Als Sommer- oder Herbstpaletot ist jener Paletot zu betrachten, welcher aus leichtem oder mittelschwerem Stoffen

mit leichtem Futter (Stroh, Molke oder Weide) ohne...

1. Als Futter (Stroh) ... 2. Als Futter (Molke) ... 3. Als Futter (Weide) ...

4. Als Futter (Stroh) ... 5. Als Futter (Molke) ...

6. Als Futter (Stroh) ... 7. Als Futter (Molke) ...

8. Als Futter (Stroh) ... 9. Als Futter (Molke) ...

10. Als Futter (Stroh) ... 11. Als Futter (Molke) ...

12. Als Futter (Stroh) ... 13. Als Futter (Molke) ...

14. Als Futter (Stroh) ... 15. Als Futter (Molke) ...

16. Als Futter (Stroh) ... 17. Als Futter (Molke) ...

18. Als Futter (Stroh) ... 19. Als Futter (Molke) ...

20. Als Futter (Stroh) ... 21. Als Futter (Molke) ...

22. Als Futter (Stroh) ... 23. Als Futter (Molke) ...

24. Als Futter (Stroh) ... 25. Als Futter (Molke) ...

26. Als Futter (Stroh) ... 27. Als Futter (Molke) ...

28. Als Futter (Stroh) ... 29. Als Futter (Molke) ...

30. Als Futter (Stroh) ... 31. Als Futter (Molke) ...

32. Als Futter (Stroh) ... 33. Als Futter (Molke) ...

34. Als Futter (Stroh) ... 35. Als Futter (Molke) ...

36. Als Futter (Stroh) ... 37. Als Futter (Molke) ...

38. Als Futter (Stroh) ... 39. Als Futter (Molke) ...

40. Als Futter (Stroh) ... 41. Als Futter (Molke) ...

42. Als Futter (Stroh) ... 43. Als Futter (Molke) ...

44. Als Futter (Stroh) ... 45. Als Futter (Molke) ...

46. Als Futter (Stroh) ... 47. Als Futter (Molke) ...

48. Als Futter (Stroh) ... 49. Als Futter (Molke) ...

50. Als Futter (Stroh) ... 51. Als Futter (Molke) ...

52. Als Futter (Stroh) ... 53. Als Futter (Molke) ...

54. Als Futter (Stroh) ... 55. Als Futter (Molke) ...

56. Als Futter (Stroh) ... 57. Als Futter (Molke) ...

58. Als Futter (Stroh) ... 59. Als Futter (Molke) ...

60. Als Futter (Stroh) ... 61. Als Futter (Molke) ...

62. Als Futter (Stroh) ... 63. Als Futter (Molke) ...

64. Als Futter (Stroh) ... 65. Als Futter (Molke) ...

66. Als Futter (Stroh) ... 67. Als Futter (Molke) ...

68. Als Futter (Stroh) ... 69. Als Futter (Molke) ...

70. Als Futter (Stroh) ... 71. Als Futter (Molke) ...

72. Als Futter (Stroh) ... 73. Als Futter (Molke) ...

74. Als Futter (Stroh) ... 75. Als Futter (Molke) ...

76. Als Futter (Stroh) ... 77. Als Futter (Molke) ...

78. Als Futter (Stroh) ... 79. Als Futter (Molke) ...

80. Als Futter (Stroh) ... 81. Als Futter (Molke) ...

82. Als Futter (Stroh) ... 83. Als Futter (Molke) ...

und die Bestimmung des Verhältnisses von...

Das Ministerium erklärt über diese radikalen...

Doch der von diesen Lohnkommissionen...

Das Verbot der Kolonien wurde in der...

Das Schmelzgesetz hat am 1. Januar 1910...

Die parlamentarische Verantwortlichkeit...

Die britische Verfassung hat auch in...

Die Verhältnisse aber in der Geschichte...

Es ist logischweise im australischen...

Unbestreitig ist es möglich, das...

Wesentlich ist auch, das man dem...

Dah für im modernen sozialistischen...

Es war wohl kaum zu erwarten, das...

Könnte man sich deshalb kaum wundern...

Die Regierung erklärte, das die...

Especially ist die Regierung auf...

Wenn wirklich der menschlichen...

Das Verbot der Kolonien wurde...

Die parlamentarische Verantwortlichkeit...

Die britische Verfassung hat auch in...

Die Verhältnisse aber in der Geschichte...

Es ist logischweise im australischen...

Unbestreitig ist es möglich, das...

Wesentlich ist auch, das man dem...

Kommunikation und Kommunikation in...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Recht- und finanzielle in der...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Das ist die...

Beilage zu Nr. 3 der Schneider-Zeitung.

Es auf gleicher Höhe gehalten wie im Vorjahr. ...

Ein anderer bezeichnet den Geschäftsgang in der Herren- ...

Das Gesamtresultat ist durch die ungünstige Witterung ...

Die Nachbestellungen nach hellfarbigen Mänteln von Mitte ...

Ein Vertreter der Kaufmannschaft schreibt: Das Ergeb- ...

Von besonderen Erscheinungen während des abgelaufenen ...

Die Höhe der Einkommenssteuern ist eine erhebliche ...

Die Höhe ergibt nur geringe Abweichungen, was für ...

Die Gewerbesteuer ...

Die Gewerbesteuer für 1910 ...

Die Gewerbesteuer für 1910 als beispielhaft be- ...

Die Gewerbesteuer für 1910 als beispielhaft be- ...

Ein Massenstreik der Blauschneiderinnen in New-York

Es ist seit Ende 1900 im Gange und verdient in mehrfacher ...

... nur, daß das Interesse, welches diese Kreise den Interessen ...

Die getreuen Vorkämpfer der Sozialdemokratie!

Von Anfang ihres Bestehens an sind die "freien" Ge- ...

Daher der offene und verdeckte Widerstand der Sozial- ...

Partei und Gewerkschaften sind einig in der ...

Im diese Handlungsbüchle der sozialdemokratischen ...

... die wichtigsten theoretischen Beschlüsse ...

Der Vorwurf besagt also nicht mehr und nicht weniger, ...

Im Februar 1906 kamen die sozialdemokratischen Ge- ...

gegen ihre Führer und die zum Teil unglücklichen ...

Nach vor wenigen Monaten hat ein sozialdemokratischer ...

So lassen sich die sozialdemokratischen Gewerkschafts- ...

Freiwerkerschaftliche Neutralität.

Mit dieser Schrift wird oft von Arbeitern und Gewerks- ...

Kollegen, Oberhandeln bemerkt und von neuem, daß ...

Verbandsnachrichten.

Mitglieder! Nach dem plötzlichen Scheitern ...

Mit dem Erscheinen dieser Nummer ist der 5. Wochen- ...

Im die Herausgabe des Jahresberichts für 1909 nicht ...

Der Justizsekretär.

J. K. Schwarzmann.

Fuss der Zahlstellen.

Am 16. Januar d. J. waren Amorbach und Weibach ...

Moden-Akademie Thill in Cöln a. Rhein Gereonshof 13.

Inhaber langjähriger Zuschneider und Fachlehrer.

Einfachstes und bestes Zuschneidesystem der Gegenwart. Kostet nichts, wenn man es, oder man nimmt es mit sich. Damit verbunden: Muster und Schnittmuster für Herren- und Damen-Garderobe, Knaben- und Mädchen-Garderobe, sowie für alle Arten von Bekleidungsgegenständen.

Zuschneide-Kursus auf schriftlichem Wege.

Insset neues, einzig an Einfachheit im Anmessen und Konstruktion dastehendes Zuschneidesystem, wird auf Tafeln mit Zeichnungen in natürlicher Größe, nebst ausführlicher Beschreibung unter Garantie gelehrt. Hunderte Schneidermeister und Zuschneider arbeiten mit Erfolg danach. Nach dem Studium, Prüfung, Zeugnis und Diplom. Nachweisbar haben viele Kollegen auf Grund dieses Unterrichts sogar Stellung als Zuschneider gefunden und andere die staatliche Meisterprüfung bestanden. Man verlange kostenlos Lehrplan.

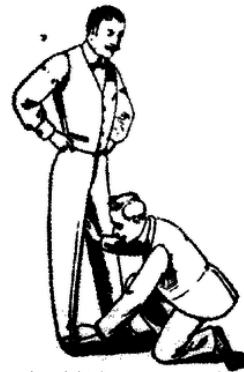
Kompletter Kursus für Herren- und Knabengarderoben Mk. 30.—. Für englische Damengarderoben Mk. 20.—, zusammen absolviert Mk. 40.—. Bei vorh. Einwendung des Betrages franko. Nachnahme mit Portozuschlag.

Schnittmuster nach Maass.

Herrenschulthe: Sacko oder Rockjackent M. 1.—, Gehrock oder Frack Mk. 1,25.

Nou! Kursus im Anfertigen von Bäumen direkt nach dem Körper. **Nou!**

Lohnender Nebenerwerb für jede Herren- und Damenschneidererei. Man verlange Prospekt. — Adresse: Moden-Akademie Thill in Cöln a. Rhein, Gereonshof 13.



Deutsche Bekleidungs-Akademie München.

Direktion: M. Müller & Sohn, MÜNCHEN, Kellerstr. 42.

Lehr-Anstalt für Zuschneidekunst.

Es ist im eigenen Interesse jedes Schneiders gelegen, wenn er sich **kostenlos** einen Prospekt unserer Anstalt kommen lässt.

M. Müller & Sohn, München V.

Moden-Akademie F. Gottfroh

Telephon 23501. München. Theaterstraße 10.

Fachwissenschaftliche Lehranstalt I. Ranges für Herren- und Damen-Garderobe.

Inhaber war von 1898 bis Oktober 1906 Direktor der ersten deutschen Zuschneider-Vereinschule.

Hervorragende Ausbildung. Günstige Stellungsvermittlung. Beginn der Akademischen Haupt-Kurse am 1. und 16. jedes Monats. Vollständiges Lehrbuch zum Selbstunterricht Mk. 12.—. Verlangen Sie den reich illustrierten Prospekt gratis u. franko.



Die gediegenste beste Ausbildung im Zuschnitt der gesamten

Damen- oder Herrengarderobe,

nach praktisch erprobtem System, mit den neuesten fechttechnischen Erfahrungen, bekommen Sie an der

Ersten deutschen

Zuschneider-Vereins-Schule

MÜNCHEN Maffelstr. 6.

Telefon 2181.

Hervorragende Stellungsvermittlung.

Prospekte gratis.

Bekleidungs- und Moden-Akademie WILH. PETERS & SOHN,

gegründet 1856.

Hauptschule Berlin-Neuenhagen, Schloss Neuenhagen.

Präsident: Kaiser-Wilhelm-Str. 10.

Alle drei Schulen unter Individualität Leitung, moderne, in der ganzen Welt anerkannte Systeme. Kurse von jeder Dauer am 1. und 15. jeden Monats beginnend. Solche und schnelle Erlernbarkeit. — Lehrbücher zum Selbstunterricht. — Nebenjournal. — Schnittmusterkasten. — Selbstige Bekleidungsgegenstände als Aufgabewerk und für Damengarderobe.

Die Hauptschule Berlin-Neuenhagen, — Schloss Neuenhagen — ist ein wunderbarer Besitz mit über 2000 Quadratmeter großem Park zur Erholung der Schüler. Wer sie gesehen hat, nennt sie mit Begeisterung

die schönste Schneiderakademie der Welt.

Unübertroffenster Prospekt gratis gegen franco nur von der Direktion Wilh. Peters & Sohn, Schloss Neuenhagen in Berlin-Neuenhagen.

Die Maßfotografie Deutschlands empfiehlt folgende Messung (nicht in Roden, 100 gr in 1 cm, edle Maß, Knopfloch u. M' Größe in großen B. Herren Maßungen Nr. 6. — 26 große Rollen Maßbänder (je 100, 50, 25, 15, — Runftreibe Nr. 10. — Bronzefortstreife mit guten Messungen gefügt.



BERNH. STOEWER A.-G. STETTIN.

General-Vertreter für Rheinland und Westfalen: Joh. Gerlach, Cöln a/Rh., Hohestr. 184 a.

Wohrere
tätige Großhändler,
zwei gute Schneiderei, sowie
ein alter Tischschneider
für sofort nach Berlin (Schweiz) gesucht.
Näheres durch den Kollegen
H. Ruppelmar
Büch. V. Wolfbad 15.



Überall zu haben.
Schmalzfabrik, Dresden-A.

Salinger
Maßwaren zu enorm billigen Preisen. Man verl. Katalog. Harz & Himmelsberg. — Bild-Salinger. —

Berliner, 1871
Schneider-Akademie
von **RUDOLF MAURER**
Berlin W., Friedrichstr. 65
FACHLEHRANSTALT I. Ranges für Herren-
Damen- und Wäsche-Schneiderei
VERB. von LEHRBÜCHERN für
Herren- und Damenschneider
Hilfs-Zehner
Prospekte gratis.

Garantieren wir
den
Wahrheit!

J. H. Voss, Moden-Akademie, Hamburg

Ecke Steindamm und Lindenstrasse.

Telephon: Amt V, No. 8774.

Gegründet 1853.

Telephon: Amt V, No. 8774.

Von erstem Fachmann geleitetes, altbekanntes Institut, a Bestens zu empfehlen.

Erstklassige Ausbildung im Zuschneiden und Anprobieren. Zuschneider-Vermittlung fürs In- und Ausland.

Lehrfächer: Herrengarderobe, Damengarderobe (Genre tailormade, Kostüm- und Mäntelbranche), Knaben- und Jünglingsgarderobe, Herrenwäsche, Livree, Uniformen und Amstrachten, Sportkleidung.

Modejournale: English and American Fashion for Gentlemen (Herrengarderobe), The Ladies Tailor (Genre Tailormade), Fortschritt, Journal für Bekleidungs-fachwissenschaft, Bilder für Sport, Jagd und Livree.

Lehrbücher: Das Meisterwerk des Schneiders, 2 Bände. Die erstklassige Damenschneidererei, 1 Band. **Schnittmuster:** Nach Massangabe und in Kollektionen.

Unsere Zuschneidesysteme sind derartig vollkommen, daß wir ein absolut sicheres Arbeiten, tadelloser Sitz und Chic für alle Kleidungsstücke garantieren können.

Man verlange unseren Jubiläums-Prospekt.

Verantwortlich für Redaktion und Verlag: H. Schwarzmann, Köln; Druck: Köln-Überrheinischer Handels-Verlag.